

Wichtige Zahlen von Menschen für Tierrechte über Gandolfs Taubenfreunde.

Oettl: Die graphischen Darstellungen und Zahlen sind **prozentual übertragbar auf jede Stadt!** – die noch keine Betreuten Futterplätze hat und noch nicht flächendeckend Taubenlofts.

<https://www.tierrechte.de/stadttauben/>

<https://www.tierrechte.de/2023/04/25/25-april-stadttauben-statistik-belegt-betreute-taubenschlaege-reduzieren-tierleid-erheblich/>

Menschen für Tierrechte schreibt:

>> 25. April 2023: Stadttauben-Statistik belegt: Betreute Taubenschläge reduzieren Tierleid

Die aktuelle Statistik der Hamburger Stadttaubeninitiative über die gemeldeten Notfälle belegt den dringenden Bedarf an betreuten Taubenschlägen. Dadurch würden über 90 Prozent dieser Notfälle gar nicht erst anfallen. Dieses Wissen darf nicht ignoriert werden. Mit betreuten Taubenschlägen können die Städte das gravierende Tierleid bekämpfen und gleichzeitig für mehr Stadtsauberkeit sorgen.

Die Hamburger Stadttaubeninitiative Gandolfs Taubenfreunde dokumentiert seit 2020 die gemeldeten Stadttauben-Notfälle in Hamburg. Die konkreten Zahlen belegen das Ausmaß des Tierleids: Insgesamt waren es 1.544 Notfälle und 300 Totfunde im Jahr 2022. Die Statistik umfasst unter anderem die Diagnosen sowie Auswertungen über Tierarztbesuche, Verbleib und Kosten. Die Ergebnisse belegen die große Zahl von verletzten, geschwächten und toten Tieren, wobei von einer weitaus höheren Dunkelziffer ausgegangen werden muss. Die am häufigsten gemeldeten Notfälle sind Tauben mit verschnürten oder verletzten Füßen, verwaiste Jungtauben sowie geschwächte und verletzte Tiere.

Betreute Taubenschläge vermeiden über 90 Prozent der Notfälle

Nach Berechnungen der Initiative würden durch ein Netz von betreuten Taubenschlägen über 90 Prozent dieser Notfälle gar nicht erst anfallen. Dies wird erreicht, indem die Tiere artgerecht in einem Taubenschlag versorgt werden. Dadurch werden sie nicht nur von den Hotspots wie Gastronomie, Balkone oder Unterführungen abgezogen, wo es die meisten Probleme gibt. Die Versorgung der Tiere verhindert auch, dass geschwächte Tiere verunfallen oder erkranken. Zudem kann in betreuten Taubenschlägen durch den Austausch der Gelege die Nachzucht von Jungtieren gestoppt beziehungsweise erheblich reduziert werden.

Tierleid wirkungsvoll bekämpfen

„Das menschengemachte Leid der Tauben ist für die meisten Menschen unsichtbar, da sich geschwächte, kranke oder verletzte Stadttauben zurückziehen. Nur wenige hilfsbedürftige Tiere haben das Glück von engagierten Menschen aufgefunden und versorgt zu werden. Dass hierzu Daten erhoben und ausgewertet werden, erzeugt Wissen, das nicht länger ignoriert werden kann. Mit betreuten Taubenschlägen erreichen die Städte gleich zweierlei: Sie bekämpfen das Tierleid und sorgen effektiv und nachhaltig für mehr Sauberkeit in den Städten“, sagt die Biologin Dr. Claudia Gerlach, die beim Bundesverband Menschen für Tierrechte für das tierschutzgerechte Stadttaubenmanagement zuständig ist.

Über 70 Städte haben Stadtaubenkonzept

In Deutschland wird das integrative Stadtaubenkonzept in schätzungsweise 70 Städten ganz oder teilweise umgesetzt. Eine durch den Bundesverband 2020/2021 durchgeführte bundesweite Umfrage ergab, dass es für den Erfolg entscheidend ist, dass das Gesamtkonzept konsequent umgesetzt wird (1). [https://www.tierrechte.de/wp-content/uploads/2021/12/2021_MfT_Stadtaubenumfrage_kurz_Layout-final.pdf]

Auch Hamburg hat die Einführung eines Stadtaubenmanagements beschlossen. In mehreren Bezirken sind Taubenschläge geplant. Diese Entwicklung begrüßen Gandolfs Taubenfreunde Hamburg und der Bundesverband. Beide hoffen, dass die Initiative an den geplanten Schlägen mitwirken kann.

Kommunen in der Pflicht

Rechtlich haben die Gemeinden eine Fürsorgepflicht für Fundtiere. Darunter fallen auch für Stadtauben, die als entflozene oder ausgesetzte Brief- oder Rassetauben von der menschlichen Versorgung abhängig sind (2).

(2) v. Loeper E. Tierschutzrechtskonforme Taubenhäuser, kommunale Taubenfütterungsverbote und Nothilfe für Tiere. NuR 2020; 42(12):827–32.

[<https://eisenhart-von-loeper.de/wp-content/uploads/2023/02/Effektives-Tieschztrecht-Teil-1-16.7.20.pdf>]

Durch ihre hohe Brutaktivität, schlechte Nahrungsbedingungen und ungeeignete Nistplätze in den Städten ist ihr Leben gekennzeichnet durch hohe Verletzungs-, Krankheits- und Sterberaten. Die Kommunen sind rechtlich verpflichtet, diese gravierenden Tierschutzprobleme zu lösen (3).

[https://www.tierrechte.de/wp-content/uploads/2022/09/Rechtsgutachten_Stadtaubenschutz-rechtlicherstatus-kommunale-Pflichten-und-Zustaendigkeiten_Arleth_2021-10.pdf]

Engagiert für Hamburgs Stadtauben

Das Team Gandolfs Taubenfreunde Hamburg besteht aus 20 ehrenamtlichen Taubenschützer:innen. Sie versorgen hilfsbedürftige Stadtauben und leisten Beratung und Hilfe. Außerdem betreiben sie einen Taubenhof für gehandicapte Stadt-, ausrangierte Brief- und Ziertauben und engagieren sich für die Einführung eines flächendeckenden Stadtaubenkonzept in Hamburg.

Gandolfs Taubenfreunde Hamburg <https://gandolfstaubenfreunde.de/downloads/>

Statistiken von Gandolfs Taubenfreunde Hamburg

<https://gandolfstaubenfreunde.de/downloads/statistiken/>

Jahresstatistik von 2024 von Gandolfs Taubenfreunde Hamburg

https://gandolfstaubenfreunde.de/wp-content/uploads/2025/01/GTH_Statistik_2024-1.pdf